

Die Mini-Rööpe waren die Stars im voll besetzten Bürgerhaus

Ausgelassen feierten die Dattenberger beim Bürgerfrühschoppen Fastelovend



„Ewig jung“ präsentierten sich die Dattenberg Möhnen beim Bürgerfrühschoppen.

Fotos: -DL-

Dattenberg. „Mir Jecke umsejele jedes Riff met Freud'op osem Narrenschiff“ hieß die Parole der Dattenberger KG am Sonntag beim großen Bürgerfrühschoppen im Bürgerhaus „Zum schwarzen See“. Viele Narren des Ortes und aus der Umgebung waren in dieses Narrenschiff gekommen, das schon am Mittag bis auf den letzten Platz gefüllt war, so dass viele in das großzügige Foyer auswichen, wo eine üppige „Fodderkripp“ auf sie wartete. Ein „Riff“ baute Sitzungspräsident Heinz-Peter Schneider direkt zu Beginn des närrischen Tages ab, nachdem die Dattenberger Obernarren vom Tambourcorps Ockenfels/Dattenberg musikalisch begleitet eingezogen waren: Er befreite mit Obermöhn Luzia Donner Bürgermeister Dieter Runkel von seinen närrischen Fesseln. Und schon gehörte die große Bühne den Sie-

bengebirgspieren aus Heisterbacherrott. Dass sie ihren größeren Kolleginnen intensiv naheiefen, stellten die Dattenberger Tanzmäuse eindrucksvoll unter Beweis, bevor das Kasbacher Karnevalskomitee mit großem Aufgebot einzog, hatte es doch auch seine Prinzengarde samt Tanzpaar und den Minis mit nach Dattenberg gebracht.

Fleißige Immen wuselten dann über die Bühne. In viele lustige Bienen Maja, natürlich mit ihrem Freund Willi, hatte Trainerin Luzia Donner ihre Mini-Rööpe verwandelt, die die Herzen der begeisterten Narren im Sturm eroberten. Nicht weniger frenetisch wurden die Möhnen „Ewig jung“ gefeiert, die als twistende Mamama-Mamama-Lus die Jecken bis nach Mexiko entführten. „Just for Fun“ waren die Oberlehrer Narren nach Dattenberg gekommen und auch

das Funkencorps Blau Wiess aus Linz hatte den Weg nach dem erfolgreichen Rathaussturm zu den Rööpe-Jecken gefunden. So wurden sie Zeuge der Tanzkünste der Siegburger Narrengilde sowie der Dattenberger Tanzmäuse und der



Die süßen Bienchen der Mini-Rööpe ernteten viel Beifall.

Tanzbärchen aus Rheinbrohl. „Sensationell“, fand Prinz Nipf I. den Empfang, den ihm die Narren im Bürgerhaus bereiteten. Und natürlich füllte sich das Narrenschiff ganz schnell mit ruuten Ruusen. Dann aber gehörte die Bühne wieder den Tanzgarden und -gruppen wie den „Divolos“ aus Ehlscheid, den „Pöppche“ und den „Akro-Girls“ aus Rhein-

brohl. Närrischer Höhepunkt des offiziellen Frühschoppen-Auftrittsprogramms waren „Die 3 Tenöre“, Hanshelmut Kirschbaum, Willi Simons und Martin Langenfeld. Aber danach wartete auf die Jecken die Verlosung der Tombolagewinne. Und so war noch spät in der Nacht in Dattenberg zu hören, dass erst am Aschermittwoch alles vorbei sei. - DL -